



LEUCHTTURM ARD

Norddeutscher Rundfunk
stellvertretende Intendantin Frau Lütke
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22

30169 Hannover

24. Juli 2024

Sehr geehrte Frau Lütke,
liebe Redakteure, Journalisten und Programmgestalter,

Maschseefest-Pause bei Leuchtturm ARD Hannover!

Damit Sie uns nicht vergeblich zum Gespräch aufsuchen, möchten wir Sie informieren, dass am 25.07./08.08.24 keine Mahnwachen stattfinden.

Diese Benachrichtigung nutzen wir gern, um eine kleine Anregung für Gesprächsthemen und Berichterstattung zu platzieren. Dazu zitiere ich einen kleinen Artikel von Norbert Häring, der diese Vorgänge trefflich zusammenfasst:

„MDR-Kolumnist will „Meinungsfreiheit“ zum Unwort des Jahres küren und ARD-Börsenfrau abweichende Meinungen nicht mehr zulassen

16. 07. 2024 | Ein Kolumnist des Mitteldeutschen Rundfunks (ARD) plädiert dafür, „Meinungsfreiheit“ als „rechtspopulistischen Kampfbegriff“ zum Unwort des Jahres zu erklären, das man nicht in den Mund nehmen soll. Schreiben darf René Martens das in der Medienkolonne „Altpapier“. Dort durfte er auch am 14.12.2023 den Frontalangriff auf die Sendung des MDR zu verunreinigten Biontech-Pfizer-Impfstoffen führen. Kurz danach entfernte der MDR die angegriffene Sendung aus der Mediathek. Der Programmausschuss stellte (viel) später fest, dass die Sendung in Ordnung war. Die Zensur blieb aber bestehen. Martens dagegen lässt der MDR faschistoides Zeug schreiben und ARD-Börsenfrau Anja Kohl schlägt verbal auf Armin Laschet ein, weil der das Äußern abweichender Meinungen erlauben will. Krieg ist Frieden, Freiheit ist Sklaverei, Meinungsfreiheit ist rechts|“ (<https://norberthaering.de/propaganda-zensur/mdr-rene-martens/>)

Wie stehen Sie zu den Äußerungen von René Martens und Anja Kohl? Werden diese Aussagen auch von Ihnen unterstützt? Für unser Verständnis läuft beides dem Auftrag des ÖRR diametral entgegen und ist einer Demokratie unwürdig!



LEUCHTTURM ARD

Ein weiterer wichtiger und sehr aktueller Punkt sind die nun vollständig veröffentlichten RKI-Protokolle.

Wie werden Sie damit umgehen? Werden Sie selbst es zu Ihrem Auftrag machen, die Protokolle zu lesen und der Politik Fragen zu stellen? Werden Sie die Öffentlichkeit über die Inhalte informieren?

Es ist völlig unverständlich, dass die Berichterstattung der öffentlich-rechtlichen Medien dieses brisante Thema so stiefmütterlich behandelt.

Es ist Ihre Aufgabe, die Bevölkerung zu informieren und von der Politik Aufarbeitung zu fordern! Offenbar wurden ja Entscheidungen seitens der Politik getroffen, für die es trotz anderslautender Begründung keinerlei wissenschaftliche Evidenz gab – was ein Teil der Bevölkerung ja von Beginn an angeprangert hat. Die „Schwurbler“ und „Leugner“ wurden diffamiert und die Bevölkerung gespalten. Das muss aufgearbeitet werden - auch medial!

Nehmen Sie Ihre journalistische Aufgabe wahr!

Die Bürgerinitiative Leuchtturm ARD ist überzeugt, dass die Medien und insbesondere der ÖRR ein Schlüssel für eine aufgeklärte Gesellschaft sind. Wir machen regelmäßig mit Mahnwachen (donnerstags 17 – 18 Uhr) vor dem Funkhaus auf unser Anliegen aufmerksam und laden Sie herzlich ein, mit uns ins Gespräch zu kommen über gesellschafts-dienliche Strukturen des ÖRR. Nächster Termin: 22.08.24. Wir freuen uns auf Sie!

Beste Grüße im Namen der Bürgerinitiative Leuchtturm ARD

Cornelia Weituschat cow@weiplan.de 05 11 / 59 06 68 60